

## Schwesterchen

### **Little Sister**

Russland 2019, 95 min.  
Regie: Alexander Galibin  
Empfohlen ab 9 Jahren



Jamil lebt mit Mutter und Oma in einem kleinen baschkirischen Dorf. Mit gerade einmal sechs Jahren geht er seiner Familie selbstsicher und eigenständig zur Hand. Er hofft sehnsüchtig auf die Rückkehr seines Vaters aus dem Krieg. Zu gerne wäre auch Jamil ein Held, der gegen die Nazis kämpft. Gemeinsam mit seinem besten Freund Marat schmiedet er Pläne, wie sie gemeinsam an die Front ziehen, um ihren Vätern zu helfen. Doch bis dahin muss Jamil sich mit den Briefen zufrieden geben, die die Postbotin gelegentlich dabei hat. Eines Tages verreist Jamils Mutter unerwartet in die weit entfernte Stadt und bringt ein fremdes Mädchen mit nach Hause. Die zurückhaltende und schreckhafte kleine Oksana spricht kein Wort und verbringt ihre Zeit am liebsten im sicheren Haus. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen versucht Jamil, Oksana seine Sprache beizubringen und sein „Schwesterchen“ zum Spielen zu animieren. Mit der Zeit taut das schüchterne Mädchen auf. Endlich ist auch der Krieg vorbei, einzig Jamils Vater kehrt einfach nicht zurück. Schließlich findet der Junge die bittere Wahrheit über Oksanas Herkunft heraus ...

## **Produktionshintergrund und persönlicher Eindruck**

Der Regisseur Alexander Galibin taucht ein in die Welt eines bescheidenen Dorfs, das zwar isoliert, aber in seiner Einfachheit unheimlich schön und intim wirkt. Dieses Dorf und seine Bewohner scheinen weit weg vom schrecklichen Zustand der Welt im Zweiten Weltkrieg, so auch Jamil. In diese recht heile Welt trifft plötzlich ein schwer traumatisiertes und eingeschüchtertes Waisenmädchen, das alles am eigenen Leib erlebt hat. JAMILS SCHWESTER ist ein Film über Einfühlungsvermögen, der die Schrecken des Krieges durch die Augen eines Kindes sieht, welches nur diese Welt kennt und nun die Verantwortung für jemanden aus einem anderen Lebensumfeld übernehmen und sich damit auseinandersetzen muss.

## **Pädagogische Ansatzpunkte**

Für das Verständnis wäre es wichtig mit den Kindern im Voraus über den 2. Weltkrieg und den Nationalsozialismus zu sprechen. Häufig werden im Film die Begriffe „Nazi“ und „Faschist“ als Synonym für „Deutsche“ benutzt. Wieswegen waren die Deutschen so gefürchtet? Welche Rolle spielte Russland bzw. die UdSSR dabei? Was geschah im Krieg eigentlich?

Außerdem können sich die Kinder Gedanken machen, was für sie Familie ist, wer dazugehört und welche Bedeutung z.B. Geschwister für sie haben. Diese Diskussion sollte in der Nachbereitung weiter aufgegriffen und die Beziehung zwischen Jamil und Oksana thematisiert werden. Das Gespräch könnte sich darum drehen, ob die Kinder selbst womöglich schon Erlebnisse hatten, in denen sie sich ausgeschlossen oder hilflos gefühlt haben und in denen sie dankbar waren, dass sie jemanden an die Hand genommen hat.

## **Themen**

Krieg, Nationalsozialismus, Familie, Geschwister(liebe), Freundschaft, fremde Sprachen, Trauma, Angst, Verlust, Zugehörigkeit, Mut, Heldentum, Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen